

**Der liebe Gott und das Fußballspiel.** „Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir erflehen Deinen Segen auf diesen Tag, der eine so große Anzahl von Menschen hier zusammengebracht hat. Herr, müde Geschäftsleute haben sich diese Stunden erwählt, um einmal erlöst zu sein von der Plackerei ihrer Arbeit; Anwälte haben die Türen ihrer Büros für kurze Zeit geschlossen, Schreiber und Stenotypisten haben für einen kurzen Nachmittag die Jalousien ihrer Arbeitsstätten heruntergelassen! Erbarme Dich, und laß durch nichts die Freude dieses Tages zunichte werden; halte den Regen fern, laß für kurze Zeit Sonnenstrahlen die finsternen Wolken durchdringen. Herr, gib Mut und Geschicklichkeit zu diesem Unternehmen, führ jede Mannschaft siegreich durch die Abgründe der Mutlosigkeit, und vorüber an den Klippen finanzieller Verlegenheiten zu einem wirklich ruhmreichen Erfolg! Stärke die Zuschauer, damit sie in jeder Hinsicht die Mannschaften unterstützen können, und halte alles fern, was das große nationale Spiel beeinträchtigen könnte, Gott, himmlischer Vater!“

(„Christliches Journal“, Knoxville.)

**Beten hilft.** Jeden Nachmittag versammelten sich in der Kirche von Hazlehurst Farmer, Geschäftsleute, Beamte, Frauen und Kinder um ihren Geistlichen, Dr. Godwin, und beteten um Regen . . . Der Herr hörte auf ihre inständigen Bitten, die Grafschaft Jeff Davis kann heute die beste Ernte einbringen, die sie jemals gehabt hat! Gelobt sei der Herr!

(„Hazlehurst News“, Hazlehurst in Georgia.)

**Die Bibel und das Golfspiel.** Es besteht eine Beziehung zwischen der Bibel und dem Golfspiel, die bisher in unserer Stadt noch niemand erklärt hat; Rev. Dr. Ellis N. Kremer, ein ehrwürdiger Geistlicher, welcher schon seit einem halben Jahrhundert Pfarrer in der Reform-Kirche in Salem war, beabsichtigt, am nächsten Donnerstag abend darüber Aufklärungen zu geben, in einer Vortragsserie über evangelischen Gottesdienst.

(„Theologische Nachrichten“, Harrisburg, Pennsylvania.)

*Amerikanische Kultur.*

**Eine vielbeschäftigte Frau.** Vormittagsprogramm einer Amerikanerin: 7,30: Erwachen und Besinnen; 7,45: Frühstück; 8: Psychoanalyse; 8,15: Besprechung mit der Köchin; 8,30: schweigende Meditation; 8,45: Gesichtsmassage; 9: Empfang eines Händlers mit persischen Miniaturen; 9,15: Korrespondenz; 9,30: Manikure; 9,45: rhythmische Uebungen; 10: Haar waschen;

GEORGES DUHAMEL

Soeben erschienen!

## **BRIEFE NACH PATAGONIEN**

ÜBERSETZT VON MAGDA KAHN / BALLONLEINEN M. 6.30

„Bringt Europa mich zum Verzweifeln, so begeben mich, um es besser betrachten zu können, nach Afrika“, sagt der Dichter. Von hier aus porträtiert er Europas Gesicht mit überlegener Ironie: den Redner, das Theater, die Gelehrten, die Geistesabenteurer, den Sammler, die Kranken. Geschliffene Satiren von schneidender Schärfe — ein trefflicher Europaspiegel von heute!

**ROTAPFEL VERLAG ZÜRICH UND LEIPZIG**